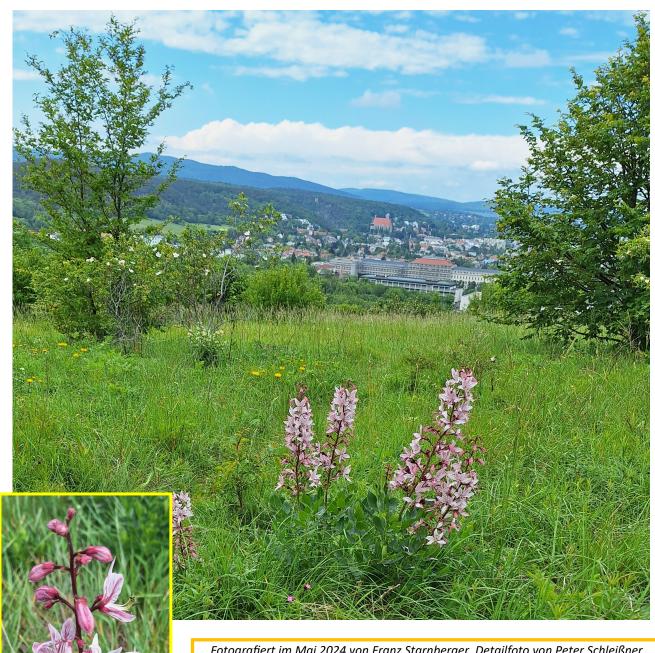
## **Ausgabe** 2. Quartal / Juni 2024

# Mödlinger Senioren Kurier

# FRÜHSOMMERBOTEN IN MÖDLING



Fotografiert im Mai 2024 von Franz Starnberger, Detailfoto von Peter Schleißner

Blick vom Eichkogel, der Diptam sollte noch im Juni zu sehen sein und ist einzigartig in Österreich, der Eichkogel lädt zum Wandern ein!



# Halbrunde und runde Geburtstage von Juli bis September 2024

90. Geburtstag	Eva	BLASCHKA	05.08.1934
90. Geburtstag	Wilfriede	DUSCHEK	15.09.1934
90. Geburtstag	Eva	FOCK	13.09.1934
90. Geburtstag	Leopold	MADLER	17.07.1934
85. Geburtstag	Erich	Ing. BERGHOLZ	26.07.1939
85. Geburtstag	Anton	KARNER	07.09.1939
85. Geburtstag	Fritz	DI NENTWICH	10.07.1939
85. Geburtstag	Theresia	LUTZ	10.09.1939
85. Geburtstag	Erika	OBERHUEMER	08.09.1939
85. Geburtstag	Gertrude	PLATZER	09.09.1939
85. Geburtstag	Erika	PYRINGER	18.09.1939
80. Geburtstag	Christine	LATUS	24.09.194
80. Geburtstag	Herma	SCHIMMER-	
00 Cala dala	Cl - ( : -	STEINWIDDER	25.09.1944
80. Geburtstag	Stefanie	SPITZL	31.07.1944
75.01.11	<b>5</b> · · · ·	DÖLINA.	24 07 4040
75. Geburtstag	Brigitte	BÖHM	21.07.1949
75. Geburtstag	Günther	MAIER	08.08.1949
75. Geburtstag	Irene	RUBEL	03.09.1949
·			
70. Geburtstag	Helga	GRIM	23.07.1954
60. Geburtstag	Roswitha	ZIEGER StR	21.09.1964

Gereiht nach Alter und in alphabetischer Reihenfolge

#### EHRUNG BEI DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2024

Hannelore Seper	Eintritt 01.01. 1994	30 Jahre
Ingrid Göll	Eintritt 01.01. 2004	20 Jahre
Siegfried Ost	Eintritt 02.02. 2004	20 Jahre
Johann Hinterndorfer	Eintritt 01.01. 2014	10 Jahre
Marlene Hinterndorfer	Eintritt 01.01. 2014	10 Jahre
Anton Karner	Eintritt 23.01. 2014	10 Jahre
Günther Maier	Eintritt 17.03. 2014	10 Jahre
Christine Weber	Eintritt 03.04. 2014	10 Jahre

Wir begrüßen die neuen Mitglieder in unserer Runde und wünschen ihnen viel Freude und Freunde!

# GR RegR Martin Czeiner Mag. Hermann Düppenbecker Renate Erhart Helma Hashemi Teltscher Dorothea

Theresia Pirko

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



Wir bedauern den Tod von

# Hofrat Mag. Dr. Friedrich Weiß

und sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus! Er war uns als Vorstandsmitglied ein wertvoller, lieber Freund.

Der Vorstand von NÖs Senioren Stadtgruppe Mödling



Wer hat Interesse beim Kegeln mitzutun?

Fritz fehlt uns und wir brauchen neue Mitglieder, die gerne am Dienstag nachmittags von
15 bis 17 Uhr im Sportkegelzentrum Wiener
Neudorf, Tennisstraße, kegeln möchten. Die
Jahresmitgliedschaft im Neudorfer Kegelverein kostet derzeit € 120 jährlich.

Interessenten mögen sich bitte bei Franziska
Bayer unter +43 676 411 4194 melden.

#### Jahreshauptversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

"Liebe Seniorinnen und Senioren"

Gemäß unserer "statutarischen" Einladung zur Jahreshauptversammlung - siehe Seniorenkurier vom März 2024 - durfte ich in meiner Obmann-Funktion als Ehrengäste Frau STR Roswitha ZIEGER, Frau Hofrätin Sabine KARL-MOLDAN und Herrn GR Ing. Michael DANZINGER herzlichst begrüßen und die Beschlussfähigkeit feststellen ebenso wie die Zustimmung zur Tagesordnung.

Antragsgemäß wurde das aufliegende Protokoll der letzten Organversammlung vom 22. Juni 2023 samt dem Neuwahlergebnis einstimmig genehmigt.

Mein Jahresbericht umfasste zunächst den Stand der Mitglieder; erfreulicherweise konnten sich dieser von 191 per Jänner 2023 auf 204 erhöhen, also ein Zugang (per Saldo) von 13 Persönlichkeiten.

Weiters wurde die Ein- und Ausgebenrechnung, erstellt von unserer Finanzreferentin Frau Ulrike KRAUSE präsentiert und u.a. die Übereinstimmung mit dem Bankguthaben (€ 16.567,23) bzw. dem Kassabestand (€ 228,23) festgestellt; hierzu durfte ich auf den schriftlichen Bericht der Rechnungsprüfer Ing. Bergholz und Gerhard Müller vom 25. März 2024 verweisen mit dem Antrag der Finanzreferentin sowie dem Vorstand die Entlastung zu erteilen und weiters Frau Ulrike KRAUSE Dank und Anerkennung auszusprechen.

Im Zusammenhang mit unserem sehr umfangreichen Veranstaltungsprogramm war es mir ein besonderes Anliegen mich bei unserer lieben "Organisationslady" Frau Brandstetter für ihre umfangreichen und mühevollen Aktivitäten zu bedanken ebenso beim "Gestalter" des Seniorenkuriers, Herrn Ing. Starnberger.

Es oblag mir auch die Bekanntgabe einer sehr sehr traurigen Mitteilung über das unvorhergesehene Ableben unseres Vorstandsmitgliedes Hofrat Dr. Friedrich WEISS - begleiten wir unseren Freund "an das Tor zum Licht. Mit einem Vater-Unser verabschiedeten wir uns von ihm!

Für das 2. Halbjahr 2024 einen schönen Sommer/Herbst, Gesundheit und Lebensfreude sowie schöne Gemeinsamkeiten im Rahmen unserer "MÖDLINGER SENIOREN – STADTGRUPPE.

In herzlicher Verbundenheit KommR Ferdinand Rubel

(Vizebgm.a.D)

Obmann NÖs Senioren Stadtgruppe Mödling



### RÜCKBLICK

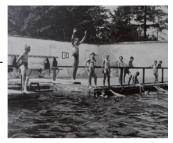
#### Waisenhaus

Am 7.März hatten wir von Prof. Dr. Walter Jirka eine Führung durch die Waisenhausanlage. Ich kann dazu, aufgrund des Umfangs, eine Zusammenfassung aus dem Internet Austria Forum zitieren:



Das **Hyrtl'sche Waisenhaus** war ein Waisenhaus in Mödling in Niederösterreich. Es wurde in den Jahren 1886 bis 1889 vom Baumeister und Architekten Eugen Sehnal erbaut. Die Finanzierung war möglich, da der bekannte Anatom Josef Hyrtl sein Vermögen für den Bau stiftete.

Erweiterungen wurden bis 1902 errichtet, wo der Bau seine größte Ausdehnung aufwies. Die erhaltenen und restaurierten Gebäude des ehemaligen sind im späthistorischen Baustil in der Art eines englischen Colleges rund um die Waisenhauskirche platziert und prägen den östlichen Stadtteil Mödlings.



#### Waisenhaus

Im Jahr 1885 wurde in Mödling unter der Leitung von Josef Schöffel der *Verein zur Gründung und Erhaltung eines Waisenhauses* gegründet. Im Jahr 1886 schenkte die Stadtgemeinde dem Verein die Gründe des ehemaligen Friedhofs sowie der ehemaligen Kirche St. Martin. Diese Gründe befinden sich östlich der Südbahn in dem von Schöffel neu gegründeten Stadtteil, der später den Namen Schöffelvorstadt, bzw. Schöffelstadt erhielt.

Josef Hyrtl stiftete einen Großteil seines Vermögens dem Verein und stellte laufend die Gelder zum Bau des Waisen-

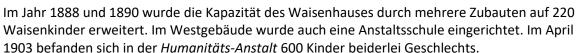
hauses sowie der zugehörigen Kirche, der heutigen Waisenhauskirche, zur Verfügung.

Der erste Bau wurde für 48 Kinder errichtet und kostete 36.579 Gulden. Der gleichzeitige



Bau der Waisenhauskirche schlug sich mit 116.579 Gulden zu Buche. Der Bau ging schnell vonstatten. War die Grundsteinlegung im April 1886, so konnte das Waisenhaus bereit im Oktober desselben Jahres eröffnet werden. Im selben Jahr erhielt auch der Platz davor den Namen *Hyrtlplatz*.

Insgesamt erbte die *Joseph Hyrtl Waisenhausstiftung* aus dem Nachlass Hyrtls, der 1894 starb, fast 600.000 Gulden, was heute einem Wert von etwa 5,5 Millionen Euro entspricht.



Die Stiftung wurde im Jahr 1938 im Zuge des Anschlusses aufgelöst.

In den Jahren 1955 wurde das NÖ Landesjugendheim Mödling neu gegründet. 1978 übersiedelt das Heim in die Hinterbrühl.

Zu den bekanntesten Zöglingen des Waisenhauses gehören Leopold Petznek und Josef Weinheber (von 1901 bis 1909) sowie Friedrich Zawrel (in den Jahren 1940 und 1942).



#### Kirche St. Josef

Die Kirche bildet das Zentrum des U-förmig angelegten Waisenhausareals. Die Kirche, die wie auch die anderen Trakte mit einer Rohziegelfassade versehen sind, weist außen Skulpturen des Bildhauers Vincenz Pilz auf. Über die Kirche selbst ist sehr wenig bekannt. So wurde beispielsweise im Jahr 1887 anlässlich der Namenstage von Hyrtl und dessen Frau zweimal die Deutsche Messe von Schubert durch den *Mödlinger Gesangsverein* aufgeführt.

Die Waisenhauskirche, ehemals katholische Filialkirche, dient heute der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Mödling als Predigtstelle.





#### **Ehemalige Martinskirche**

An der Stelle, an der heute die dem heiligen Josef geweihte Waisenhauskirche steht, befand sich früher die St. Martinskirche, die um 903 erbaute wurde und Pfarrkirche von Mödling war. Sie existierte seit dem Sieg Karls des Großen über die Awaren im frühen 9. Jahrhundert als Stützpunkt der Christianisierung und bildete den Mödlinger Siedlungskern, bis der Ort nach der Zerstörung durch die Ungarn im 10. Jahrhundert verlagert wurde. Trotz dieser Entwicklung verblieb ihr Stand als Pfarrkirche bis 1475. Die Martinskirche wurde im Zuge der Osmanenkriege im Jahr 1683 endgültig zerstört und verfiel zusehends. 1787 wurde sie komplett abgerissen. Rund um die Kirche befand sich der frühere Friedhof mit einer kleinen Kapelle, die die Grabstätte der im Jahre 1819 verstorbenen Gräfin Sophie Wargemont war. Mit der Eröffnung des neuen Friedhofes am Fuße des Eichkogels am 4. Mai 1876 konnte auch der Friedhof aufgelassen werden. Im Jahr 1974 wurde ein romanisches Taufbecken der alten Kirche wiederentdeckt.

#### Zentralfriedhof



Am Gründonnerstag, 28.3. hatten wir eine interessante, publikumswirksame, Führung am Zentralfriedhof. 1874 eröffnet mit 330.000 Grabstellen in denen 3.000.000 Tote ruhen, war er zeitweise der größte Friedhof der Welt.

Wie vieles in Wien, hat es immerhin ca. 100 Jahre gedauert, bis der Befehl Josephs II., die Friedhöfe rund um die Kirchen Wiens aus hygienischen Gründen abzusiedeln, ausgeführt wurde.

Das Gelände des neuen Friedhofes war ohne jeglichen Bewuchs, sodass die Wiener dort nicht begraben sein woll-

ten. Erst als die Behörde dazu überging, prominente Künstler, Politiker etc. umzubetten, war der

Friedhof den Wienern genehm.

Wie besuchten die im wunderschönen Jugendstil erbaute Borromäus Kirche, im Volksmund Karl Lueger-Gedächtniskirche. Er ist dort begraben.

Wir besuchten auch zahlreiche Künstler- und Prominentengräber: Beethoven, Mozart!?, Strauß, Lanner, Curd Jürgens, Udo Jürgens, Manfred Deix und viele mehr. Das größte

Begräbnis, was die Teilnehmerzahl anbelangt, war jenes von Hans Moser. Es sollen einige Tausend gewesen sein.





Enttäuschend für mich war die Präsidentengruft. Ich stellte mir eine etwas schlichtere Kapuzinergruft vor, aber nein, nichts dergleichen. Ein gepflasterter Bereich vor der Kirche, mit einem halbrunden, etwa 60cm hohem Mäuerchen, auf dem die Namen der Präsidenten standen. Das war's. Zugang hatte man, durch eine im Boden verlegte Platte, die im Falle eines Begräbnisses mit einem Kran abgehoben wird. Keine Chance für Grabräuber!

Anschließend hatten wir in Schwechat ein typisches Gründonnertag-Mittagessen.

#### Schallaburg



Ehrlich! Wer von uns hatte gewusst, was uns die 50. Ausstellung auf der Schallaburg am 18.4.2024 zeigen wird? Der Titel "Renaissance einst, jetzt und hier" war einigermaßen verwirrend. Doch durch unsere hervorragende Führerin tat sich ein Licht auf.

Renaissance Wiedergeburt der Antike ist der umfassende Kultur- und Epochenbegriff für

die Zeit von etwa 1350 bis Anfang des 16. Jhdt.



Humanismus dagegen ist der Begriff für die wissenschaftlich-geistige Bewegung dieser Zeit. Es entstanden viele neue Universitäten.

Diese Zeit, so kurz sie auch war, brachte viel Neues. Bauwerke in Rom, Florenz, Pisa. Gemälde von Leonardo da Vinci, Raffael ..... Die Leichenfledderei diente nicht nur der

Wissenschaft, sondern auch den Künstlern, um naturgetreu malen und gestalten zu können. Viele Künstler nördlich

der Alpen, fuhren nach Italien, um zu lernen.

Pipi Langstrumpf

Bei uns ist das größte Ereignis dieser Zeit: Luther und seine neue Religion. Vor allem auch auf der politischen Ebene. Der Herrscher bestimmte, was die Bürger zu glauben hatten.

Und der Buchdruck!

Die Exponate der Ausstellung zeigten Bilder, Handschriften, Möbel und Skulpturen dieser Zeit aus dem mitteleuropäischen Raum. Als



Prunkstück die Renaissance-Burg selbst, die mit ihren Terrakotta-Arkaden ihresgleichen sucht.



#### Hardegg

Unser Ausflug am 23.5. führte uns in die kleinste Stadt Österreichs, nach Hardegg. Auf der Stadtautobahn Wien



hatten wir bereits, unfallbedingt, einen Stau. Aber ab der Stadtgrenze war die Fahrt ein optisches Erlebnis. Die Dörfer im mittleren und nördlichen Weinviertel, in ihrer Idylle, klein, ursprünglich, mit begrünten Innenhöfen, alten Dachlandschaften, oft noch mit glasierten Dachziegeln aus Ton, ohne erkennbaren Bausünden, erfreuten uns. Andererseits ist es nicht verwunderlich, dass es die Jugend in die Stadt zieht. Die Straße nach Hardegg führt in steilen Serpentinen zur Thaya, die die natürliche Grenze zur Tschechischen Republik bildet. Der Nationalpark

Thayatal ist ein länderübergreifendes Projekt. Eine Brücke verbindet die beiden Länder schon seit der Kaiserzeit.

Hardegg ist wirklich winzig, hat 84 Einwohner, die einzige Stadt mit mehr Häusern als Einwohnern. Wichtigstes Bauwerk: die Burg, erstmals 1145 erwähnt. Sie wurde im Zuge der nördlichen Grenzbefestigung gebaut. 1731 erwarb das Haus Khevenhüller die Burg. Heute ist sie im Besitz von Graf Pilati, dem Urenkel des Fürsten Khevenhüller-Metsch.

Wir besuchten die Pfarrkirche, die ursprünglich romanisch, dann gotisch

und letztlich barockisiert wurde. Die Gräber liegen

noch um die Kirche. Der Karner gehörte früher zur Befestigungsanlage.



Ein winziges barockes Häuschen mit Andeutung einer Jugendstil-Fassade war ehedem das KuK Gemeindeamt. Heute ist Hardegg eine Großgemeinde. Behutsam ist der Fremdenverkehr in die Idylle eingebunden. Nahversorger habe ich nicht gesehen. Zu Mittag waren wir in Waschbach. Anschließend besuchten wir die Wildkatzenfütterung im

Naturpark. Karlo und Frieda erfreuen die Zuschauer mit der Suche nach versteckten Hühnerküken.

Es war ein der Umgebung angepasster rundherum friedlicher Ausflug.





# VORSCHAU



## **Juni bis Dezember 2024**

- Do. 13.6. Rudolf Tovarek zeigt: "Schottland" 15:00 ab 14:30 Kaffee und Kuchen
- Do. 27.6. Heurigennachmittag beim Enigl, ab 14:30

## **Samstag Theaterfahrt Operette Langenlois**

- **10. Aug. "Gräfin Maritza"** Abfahrt:17:30
- Do. 29.8. Heurigennachmittag beim Enigl, ab 14:30
- Do. 19.9. Erich Moritz zeigt: Magic Moments in Simbabwe, Namibia und Botswana, 15:00, ab 14:30 Kaffee
- Do. 26.9. Heurigennachmittag beim Enigl, ab 14:30 Kaffee
- Do. 03.10. Ausflug: 1. Österreichisches Küchenmuseum, Herrenbaumgarten. Näheres im Herbst-Kurier
- Do. 17.10. Vortrag von der Polizei: "Gemeinsam sicher"
- Do. 31.10. Heurigennachmittag beim Enigl, ab 14:30
- Do. 14.11. Rudolf Tovarek zeigt: Usbekistan-Zauber der Seidenstraße 15:00, ab 14:30 Kaffee und Kuchen
- Do. 28.11. Heurigennachmittag beim Enigl, ab14:30
- Do. 05.12. Wien-Museum, Karlsplatz, anschließend Weihnachtsmarkt. Näheres im nächsten Kurier.
- Do. 19.12. Adventfeier ab 14:30 im Pfarrsaal

Anmeldungen bei Heide Brandstetter 0676 686 1246, Einzahlungen auf ERSTE Bank Konto IBAN AT87 2011 1849 1866 4700

#### **IMPRESSUM**

#### Herausgeber: NÖs Senioren Stadtgruppe Mödling / Redaktion und Gestaltung: Franz Starnberger

Redaktion: Redaktionsteam: Ferdinand Rubel, Franz Starnberger, Heide Brandstetter, Fritz Weiß, Gerhard Müller, Fotos: Peter Schleißner, Franz Starnberger, Mitglieder des Seniorenvereins, Webseiten vom Internet, Wikipedia, Austria Forum Der Mödlinger SeniorenKurier ist kostenlos, erscheint vierteljährlich, ist ein Mitteilungsblatt für Veranstaltungen und Seniorenangelegenheiten